



Bahnstadt *info*

Nr. 21 | 13.6.2014

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Neue Einfahrt beim Recyclinghof ab 10. Juni

Der Recyclinghof in der Abfallentsorgungsanlage Heidelberg-Wieblingen erhält eine neue Einfahrt. Sie ist ab Dienstag, 10. Juni 2014, um rund 50 Meter verlegt und für Besucherinnen und Besucher ausgeschildert. Mit der neuen Einfahrt können die Anlieferungen auf dem Recyclinghof schneller und sicherer abgewickelt werden.

Flohmarkt in der halle02 am 21. Juni

Keinen Kommerzkrum und keine Neuware - sondern einen Flohmarkt im ganz klassischen Sinne verspricht die Halle02 eben dort am 21. Juni 2014 ab 15:30 Uhr (für Spätaufsteher) zu organisieren. Der Eintritt ist frei.

Interkulturelles Fest am 21. Juni

Unter dem Motto „Spazierfest der Kulturen“ laden der Ausländerrat/Migrationsrat der Stadt Heidelberg, das „Interkulturelle Zentrum i. G.“ und Heidelberger Initiativen ein zum Interkulturellen Fest rund um den Universitätsplatz in der Altstadt am Samstag, 21. Juni 2014, 12 bis 21 Uhr. Um 13 Uhr spricht Oberbürgermeister Dr. Eckart Würzner ein Grußwort. Anschließend findet ein Rundgang statt. Das

Spielplatzgeflüster

Vor nicht allzu langer Zeit mussten die Kinder der ersten Bahnstadt-Bewohner zur Freude derselben in mit Erdaushub und in schlammigen Baggerfahrspuren spielen - und vor Bauzäunen haltmachen. Das hat sich geändert, meint Petra Berschin

Es brennt, es brennt. Eilig flitzen kleine Möchtegern-Feuerwehrmänner um einen großen roten Feuerwehrlöschzug herum und geben sich hektische Anweisungen.

Von weitem würde man meinen, die Feuerwehrwache hätte der Schwetzingen Terrasse einen ausrangierten Löschwagen zur Verfügung gestellt, damit schon der Nachwuchs den Ernstfall proben kann. Doch wenn man näher kommt, erkennt man, dass dieser Löschzug etwas ganz besonderes ist und mitnichten eine Leihgabe. Der Feuerwehrspielplatz unterhalb der Heidelberger Berufsfeuerwehr ist auf Sand gebaut und macht einen stabilen, unverwüstbaren Eindruck. Hier werden noch in Jahrzehnten Kinderaugen leuchten. Mit Klettermöglichkeiten, Rutsche, Feuerwehrleitern und Röhren zum Durchrutschen bietet dieser Spielplatz viel Abwechslung und wird vom 1. Tag an rege genutzt. Und den Notruf der Feuerwehr, den weiß doch jedes Kind. Prangt die 112 doch gleich

mehrfach in großen weißen Zahlen auf dem Löschwagen. Hier treffen sich die Familien, um gemeinsam zu spielen, Freundschaften zu schließen, sich über Kita und Schule auszutauschen oder schlichtweg, um sich von einer durch-

nicht der Gedanke, dass diese ein Spielplatzparadies für Kinder wäre. Doch tatsächlich bietet jeder Innenhof so seine Besonderheiten. Sei es Streifraum zum Blumenpflücken vorne bei der GGH, oder eine Rutschkugel,



wachten Nacht auszuruhen, denn der Nachwuchs ist hier gut beschäftigt.

Wenn man die Bahnstadt am Langen Anger durchfährt, kommt einem sicher

aus der im Sommer Wasser quillt im Wohngut, oder Rutsche und Schaukeln sowie Sandkästen und Wipptiere rund um die Rehovotstraße.

Und dann steht doch noch ein ICE im Gleis. Der fährt wohl nie ab! Mit Riesenschaukel und Slackline und jede Menge Wasser. Hier ist bei ausreichenden Außentemperaturen ein Gequietsche und Gespritzte zu beobachten und Eltern sowie Passanten müssen sich zu weilen in Sicherheit bringen. Nicht weil der ICE doch noch abgepiffen wurde, sondern weil es aus diversen Wasserquellen nur so spritzt.

Endlich ist die Zeit der Bagger, Erdwüsten und Matschlöcher vorbei und die Familien in der Bahnstadt



Montpellier-Haus organisiert wie jedes Jahr den großen, musikalischen Abschluss; diesmal mit der Band „Fethi Tabet“ aus Montpellier. Mit der Durchführung des Festes ist erstmals das „Interkulturelle Zentrum in Gründung“ (IZ i.G.) beauftragt.

Nur-für-Mitglieder-Meeting am 7. Juli

„Nur für Mitglieder“ des Stadtteilvereins Bahnstadt gibt es am 7. Juli ab 20 Uhr im Balthazar ein gemütliches Treffen mit Unterhaltung, Erfahrungsaustausch und vielleicht ein paar Ideen, was die Vereinsmitglieder denn sonst noch so unternehmen könnten. Das Balthazar ist für uns reserviert. Als Spezialgetränk gibt es den neuen Sommerhit „Rossato“ für nur 4,80 € – ansonsten auch alles andere von der Getränkekarte.

...und für alle: Stadtteilfest am 19. Juli - Bitte vormerken!

Nicht „Nur für Mitglieder“, sondern für alle in der Bahnstadt und für Gäste von außerhalb gibt es am 19. Juli 2014 ab 14 Uhr das Stadtteilfest der Bahnstadt. Zeitgleich wird der 1. Bauabschnitt der Bahnstadt offiziell eingeweiht.

Das Programm dieses Tages wird noch bekannt gegeben. Bitte schon mal den Termin fest einplanen!

genießen es, auf dem Nachhauseweg von Kita und Schule noch einen Abstecher auf die Spielplätze einlegen zu können. An den Wochenenden werden ganze Ausflüge mit Picknickkorb und Kind und Kegel unternommen und die Bahnstadtfamilien laden ihre Freunde ein zu kommen und einen entspannten Nachmittag auf der Promenade zu verbringen.

Wer meint, dass war schon alles kann bereits einen Blick in den fast fertiggestellten Zollhofgarten wagen. Dieser ist ja über Nacht plötzlich ergrünt, mit ca. 6.500 qm Rollrasen kommt bestimmt pünktlich zur WM auch der Ball bei Groß und Klein zum Einsatz, fehlen nur noch bewegliche Tore, da aber sind ja Kinder sehr erfindereich. Im Zollhofgarten wird es eine Riesenschaukel geben, auf der sogar Erwachsene testen können, wie es mit dem Gleichgewichtssinn so steht und ein künstlicher Kletterfelsen lädt die Kinder zum Geschicklichkeitstest ein. Noch ist es nicht soweit, aber wir haben es flüstern hören, dass es im Juni eine Eröffnung geben soll. (pb)

Mai-Fahrradtour des Stadtteilvereins

Nachdem die erste Maifahrradtour (im doppelten Wortsinn) des Stadtteilvereins am 1. Mai aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden musste, wurde diese bei bestem Radl Wetter am 18. Mai nachgeholt. Auf ging es durch die Felder nach Schwetzingen, wo wir uns mit einem Eis stärkten oder den Schwetzingen Schlosspark besuchten, bevor der Rückweg angetreten wurde. Schließlich trafen wir „pünktlich wie die Maurer“ um 17:45 wieder auf der Schwetzingen



Terrasse in der Bahnstadt ein. Auch die Kinder hatten ausgezeichnet durchgehalten, was mit einem fröhlichen Windsack belohnt wurde. Mit einer „Piazza Pizza Party“ auf der sonnenüberfluteten Terrasse klang dieser schöne Ausflug aus. (bb)

Spatenstich für den Hundehaus-Neubau

Am Pfingstsonntag fand der Spatenstich für den Umbau der Hundezwingeranlage statt (ausführlicher Bericht, wie es zum Umbau kam, s. BahnstadtInfo Nr. 18 (14.03.2014)). Bei warmen Temperaturen griffen VertreterInnen des Tierschutzvereins und des Bahnstadtvereins gemeinsam zum Spaten, so dass die Umbaumaßnahmen bis Oktober abgeschlossen sein können und die Hunde, die derzeit in einer Hundepension in Neuenheim gut aufgehoben sind, ihr Heim wieder beziehen können.



Vermisst wurden Vertreter der Stadt, die auch ihren Beitrag für diese gute Lösung geleistet haben. Sie waren wohl im verdienten Pfingsturlaub... Umso größer die Freude, dass wir vom Bahnstadtverein zu acht auftauchten. Dank des guten Miteinanders im Vorfeld stand man am Samstag in lockerer und offener Atmosphäre zusammen. Die Vorstandsvorsitzende des Tierschutzvereins, Frau Sack, bat uns aber auch um weitere Unterstützung: So z.B. um unseren Einsatz, mehr Mülleimer von der Stadt für Hundekot an den Schrebergärten und an den Feldwegen aufstellen zu lassen. Da die Umbaumaßnahmen mit weiteren Auflagen von der Stadt teurer als geplant werden, ist das Tierheim weiterhin auf Spenden angewiesen.

Daher möchten wir weiterhin aktiv den Spendenaufruf unterstützen. Spenden Sie bitte direkt auf das Spendenkonto 9221743 des Tierschutzverein Heidelberg e.V. bei der Sparkasse Heidelberg Bankleitzahl 67250020 unter dem Stichwort ‚Umbau Hundehaus Spendenaufruf Bahnstadt‘. (hr)

Spieglein, Spieglein an der Wand...

...ist noch mal so interessant, wenn es ein Zerrspiegel ist. Und Kinder haben einen Spaß daran, sich mal vertikal, mal horizontal verzerrt zu sehen. Drei

solche, ganz unterschiedlich gewölbte Spiegel im kreativ gestalteten Foyer der Kindertagesstätte Schwetzingen Terrasse hat eine Sparkassen-Spende aus nächster Nachbarschaft möglich gemacht. Auf dem Foto von links:



Thilo Domschat und Lisa Dittmar (KiTa) sowie Tina Sohns Michael Seiler von der Bahnstädter Sparkassenfiliale. (nr)

Mehr Sicherheit in der Bahnstadt!

Einbruchspuren an Wohnungs- und Haustüren, aufgebrochene Autos in der Tiefgarage, gestohlene Fahrräder - werden dies zukünftig die gedanklichen Assoziationen sein, wenn man das Wort „Bahnstadt“ hört?

In den vergangenen fünf Jahren ist die Zahl der gemeldeten Wohnungseinbrüche laut Bundesinnenministerium jährlich um 33% auf den bisherigen Höchststand (2013) gestiegen, alle 3,5 Minuten ein Einbruch, und zunehmend tagsüber.

Der Stadtteilverein Bahnstadt hat bereits am 20. Januar 2014 einen leider nur sehr spärlich besuchten Stammtisch „Sicherheit in der Bahnstadt“ durchgeführt, bei welchem der anwesende Polizeihauptkommissar u.a. die kostenlose sicherheitstechnische Beratung bei Bauvorhaben erläuterte. Auf die Frage, ob denn einer der Architekten, Bauträger oder Bauherren der Bahnstadt seine Pläne auf sicherheitstechnische Aspekte hat überprüfen lassen, erfolgte ein klares „Nein!“.

Dass es Investoren nicht interessiert, ob ihre als hochwertig veräußerten Immobilien und das sie umgebende Gemeinschaftseigentum dem Stand der Sicherheitstechnik entsprechen, überrascht nicht. Also wird es an den Bahnstädtern liegen, für den erforderlichen Schutz zu sorgen und die nötigen sicherheitstechnischen Vorkehrungen bei den Verantwortlichen einzufordern. Der Stadtteilverein Bahnstadt wird hierzu kurzfristig die Mitglieder um Input bitten. (nr)

Impressum:
Bahnstadt info ist eine Mitteilung des Stadtteilvereins der Bahnstadt Heidelberg e.V. und erscheint 12 mal jährlich oder öfter.
Vi.S.d.P.: Dr. Norbert Rau, Kurfürstenstr. 1A, 69234 Dielheim, norb@raucon.com

Autorenkürzel:

pb = Petra Berschin
bb = Prof. Dr. Barbara Burwinkel
hr = Dr. Heike Rompelberg
nr = Dr. Norbert Rau

Fotos: K. Müller, N. Rau, A Staub